



Gemeinde Weißenbrunn



Jahresrückblick 2020



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist die

Gemeinde Weißenbrunn

Bergstr. 21

96369 Weißenbrunn

Telefon: 09261 6021-0

E-Mail: info@weissenbrunn.de

www.weissenbrunn.de

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

der Artikel 18 der bayerischen Gemeindeordnung verpflichtet den Ersten Bürgermeister jährlich mindestens eine Bürgerversammlung einzuberufen. In meiner noch jungen Amtszeit hätte ich gerne zusammen mit Ihnen meine erste Bürgerversammlung abgehalten, um gemeindliche Themen zu besprechen. Für mich wäre das nicht nur sehr wichtig gewesen, sondern auch eine große Freude und somit viel mehr als nur eine Pflicht, denn eine Bürgerversammlung würde die ideale Gelegenheit bieten, um in den Dialog mit Ihnen, liebe Bürger, zu kommen, gemeinsame Projekte der Gemeinde und deren Entwicklung vorzustellen und Ihre Anliegen sowie Ideen zu diskutieren.

Doch dieses Jahr ist alles anders: Die Corona-Pandemie hat unser Leben noch immer fest im Griff und die damit verbundenen Einschränkungen stellen uns vor große Herausforderungen. Es ist aufgrund des Infektionsgeschehens notwendig, private Kontakte soweit wie möglich zu reduzieren und Menschenansammlungen zu vermeiden. Die Gesundheit aller Menschen hat höchste Priorität und der Gemeinde kommt hierbei eine Vorbildfunktion zu. Vor diesem Hintergrund hatte ich mich bereits entschieden, die für November geplante Ortssprecherwahl in Gössersdorf sowie die turnusgemäße Gemeinderatssitzung abzusagen. Ich halte es auch deshalb für das falsche Signal, in diesem Jahr eine öffentliche Bürgerversammlung abzuhalten und die Bürgerschaft damit einem erhöhten Infektionsrisiko auszusetzen.

Dennoch empfinde ich es als enorm wichtig, Sie alle über die erfolgreich abgeschlossenen Projekte zu informieren sowie die aktuellen Entwicklungen in unserer Gemeinde aufzuzeigen. Daher habe ich mich entschlossen, Sie schriftlich über das Jahr 2020 zu informieren und habe deshalb gemeinsam mit meiner Gemeindeverwaltung diesen Jahresrückblick ausgearbeitet.

Außerdem habe ich für Rückfragen, Problemlösungen, Anregungen, Wünsche und Ideen ein offenes Ohr und stehe Ihnen sehr gerne in Form einer **Bürgermeistersprechstunde** digital oder telefonisch persönlich zur Verfügung. Sie können mich am **Mittwoch, den 13. Januar 2021** von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr unter der E-Mail-Adresse buergormeister-sprechstunde@weissenbrunn.de oder unter der Telefonnummer 09261/6021-0 erreichen.

Als Bürgermeister durfte ich bereits viele neue und bereichernde Verbindungen eingehen. Deswegen möchte ich mich nun bei allen Kolleginnen und Kollegen aus dem Rathaus und dem Bauhof herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön gilt auch allen Mitgliedern des Gemeinderates sowie meinen Stellvertretern für die gute Zusammenarbeit. Außerdem bedanke ich mich bei den verschiedenen Behörden und Verantwortlichen für das offene und zielführende Miteinander.

Die momentane Lage zeigt uns einmal mehr, welche große Bedeutung gemeinschaftliche Ereignisse, wie unsere Kirchweih, Konzerte, sportliche Veranstaltungen oder Weihnachtsfeiern für unsere Gesellschaft haben. Zum Schluss danke ich daher allen Ehrenamtlichen für deren Engagement.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
Bleiben Sie zuversichtlich und vor allem gesund!

Ihr

Jörg Neubauer
Erster Bürgermeister



Jahresstatistik – Das Jahr in Zahlen

Einwohnerzahlen zum 01.12.2020:

Einwohner mit Hauptwohnsitz	2.832
Einwohner mit Nebenwohnsitz	94
Einwohnerzahl insgesamt*	2.926
*davon weiblich	1.455
*davon männlich	1.471

Einwohner in den Gemeindeteilen (Hauptwohnsitz):

Eichenbühl	95
Gössersdorf	109
Grün	126
Hummendorf	454
Reuth	298
Thonberg	433
Weißenbrunn	1.206
Wildenberg	111

Einwohnerentwicklung im gesamten Gemeindegebiet (Hauptwohnsitz):

01.12.2017	2.886
01.12.2018	2.863
01.12.2019	2.854
01.12.2020	2.832

Gemeindeorgane:

Erster Bürgermeister	Jörg Neubauer (SPD)
Zweiter Bürgermeister	Michael Gödel (FW)
Dritte Bürgermeisterin	Ruth Tölg (SPD)
Gemeinderat	14 Sitze
Sitzungen im Jahr 2020	12 Sitzungen
Bau- und Umweltausschuss	6 Sitze
Sitzungen im Jahr 2020	5 Sitzungen



Jahresstatistik – Das Jahr in Zahlen

Haushaltsvolumen 2020:

Verwaltungshaushalt	6.684.350 €
Vermögenshaushalt	2.935.010 €
Gesamthaushalt	9.619.360 €

Schuldenstand:

Beginn Haushaltsjahr 2020	4.073.444 €
pro Einwohner (30.09.2019)	1.418 €
Landkreisdurchschnitt (31.12.2019)	1.149 €
Landesdurchschnitt (31.12.2019)	592 €
Zins + Tilgung 2019	605.210 €

Steuerkraftzahl / Einwohner 2020:

Gemeinde Weißenbrunn	731,42 €
Landkreisdurchschnitt	848 €
Landesdurchschnitt	897 €

Gebühren:

Wasserverbrauchsgebühr	(excl. MwSt)	3,24 €/m ³
Kanaleinleitungsgebühr		3,64 €/m ³
Einzelgrab	(25 Jahre)	625 €
Doppelgrab	(25 Jahre)	1.250 €
Urnengrab	(20 Jahre)	500 €
Rasenurengrab	(20 Jahre)	1.800 €

Gewerbe:

Anzahl gemeldeter Gewerbe*	277
*davon Handelsbetriebe	82
*davon Handwerksbetriebe	68
*davon Industriebetriebe	4



Die Gemeinde in Zeiten von Corona

Die Corona-Pandemie und der zwischenzeitlich ausgerufenen Katastrophenfall stellte auch die Verwaltung der Gemeinde Weißenbrunn vor bislang unbekannte Herausforderungen. Ab Mitte März war das Rathaus in Weißenbrunn, wie auch alle anderen Rathäuser im Landkreis Kronach, für den Parteiverkehr zeitweise geschlossen und objektiv nicht dringliche Behördengänge mussten verschoben oder wenn möglich telefonisch geklärt werden. Inzwischen ist den Bürgerinnen und Bürgern der Zutritt zum Rathaus nach vorheriger Terminvereinbarung wieder gestattet. Jedoch ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes weiterhin Pflicht und die Besucher sind angehalten, sich mit dem am Eingang des Rathauses zur Verfügung gestellten Desinfektionsmittel die Hände zu desinfizieren. Zum Schutz der Bürger und auch der Verwaltungsmitarbeiter wurden außerdem durchsichtige Spuckschutzwände von der Firma Sitec aus Hummendorf beschafft und an allen Arbeitsplätzen im Rathaus aufgestellt.



Auch die Leßbachtalhalle und das Mehrzweckhaus in Weißenbrunn sowie das Bürgerhaus in Thonberg mussten gesperrt werden, was einen geregelten Schulsport der Grundschüler und Trainingsbetrieb der Vereine erschwerte. Die Vereinsvorstände legten nach der Zwangspause bei der Gemeindeverwaltung ihre individuell erstellten Hygienekonzepte vor und durften unter strengen Auflagen wieder trainieren, während die Gemeinde das benötigte Desinfektionsmittel zur Verfügung stellte. Allerdings mussten die gemeindlichen Räumlichkeiten Ende Oktober aufgrund des zugespitzten Infektionsgeschehens im Landkreis Kronach erneut geschlossen werden.

Ebenfalls war das Spielen auf den gemeindlichen Spielplätzen von Mitte März bis Anfang Mai untersagt. Und auch die Gemeindebücherei im Rathaus war aufgrund der geltenden Regelungen nicht nur im Frühjahr geschlossen. Nach der ersten Schließung bis Mitte Mai des Jahres wurde vom Büchereiteam ein Hygienekonzept für die Besucher und die Ausleihe der Medien erstellt. Dennoch ist die Bücherei seit dem 01. Dezember erneut für den Publikumsverkehr geschlossen.

Um die Gemeindebürger bestmöglich geschützt zu wissen und die Ausbreitung des Coronavirus in der Bevölkerung zu vermeiden, hat der neu gewählte Bürgermeister Jörg Neubauer bereits vor seinem offiziellen Amtsantritt die Initiative ergriffen und die Gemeindeverwaltung gebeten, kostenlose Gesichtsmasken an alle Bürger zu verteilen. Diese sogenannten Behelfsmasken zur Bedeckung von Mund und Nase wurden von 17 fleißigen Bürgerinnen aus dem Gemeindegebiet ehrenamtlich genäht und können bei Bedarf auch weiterhin unentgeltlich am Rathaus in Weißenbrunn abgeholt werden.





Zu den Höhepunkten des Jahres zählen für gewöhnlich die traditionellen Kirchweihen in Weißenbrunn und den Gemeindeteilen. Doch auch die bei Einheimischen und Gästen gleichermaßen beliebten Kirchweihfeste konnten 2020 nicht im gewohnten Umfang stattfinden. Das Aufeinandertreffen vieler Menschen an hochfrequentierten Orten wie dem Weißenbrunner Paradies oder dem Hummendorfer Dorfplatz war verboten und auch die Schausteller mit ihren vielfältigen Verkaufsbuden und Fahrgeschäften durften nicht anreisen. Zumindest die örtlichen Gastwirtschaften konnten unter Einhaltung der gültigen Hygienevorschriften ihre fränkischen Kirchweihspeisen anbieten und wurden von vielen Bürgern mit einem Besuch oder durch das Abholen von Speisen unterstützt.



Die Gemeindebürger aus Gössersdorf hatten Mitte Oktober bei der Gemeindeverwaltung die Wahl eines Ortsprechers für den Gemeinderat beantragt, da seit der Kommunalwahl im März kein Bürger der ehemals selbständigen Gemeinde Gössersdorf im Gemeinderat vertreten ist. Jedoch musste die auf den 05. November datierte Ortsversammlung nach Erreichen der Warnstufe Dunkelrot der Bayerischen Corona-Ampel kurzfristig abgesagt werden. Ein neuer Termin steht noch aus und soll, sobald es das Infektionsgeschehen zulässt, festgelegt werden.

Abgesagt werden mussten auch die offiziellen Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag. Um den verstorbenen Opfern von Krieg, Gewaltherrschaft und Terror dennoch den gebührenden Respekt zu erweisen, legte Erster Bürgermeister Jörg Neubauer, gemeinsamen mit den Kommandanten der Ortsfeuerwehren, Blumenkränze an den Ehrendenkmälern in Thonberg, Hummendorf, Gössersdorf und Weißenbrunn nieder.

Auch der allseits beliebte Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende musste aufgrund der hohen Infektionszahlen im Landkreis Kronach entfallen. Anstelle des Adventskranzes, den der Obst- und Gartenbauverein jährlich bindet und der normalerweise zur Weihnachtszeit den Paradiesplatz beleuchtet, findet man in diesem Jahr den Weißenbrunner Weihnachtsbaum vor dem Alten Rathaus. Dieser darf von allen Kindern mit selbstgebasteltem Weihnachtsschmuck behängt und von allen Weißenbrunner Bürgern bestaunt werden.

Das Rathaus bleibt in diesem Jahr ab dem 23. Dezember, 12 Uhr, bis einschließlich 03.01.2021 geschlossen. Bürgermeister Jörg Neubauer möchte damit seinen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit in diesem außergewöhnlichen Jahr danken und ihnen ermöglichen, einige besinnliche Tage mit ihren Familien zu verbringen.

Für dringende, unaufschiebbare Fälle im Bereich Standesamt und Friedhofswesen ist ein Notdienst eingerichtet. In der Woche vom 04.01. bis 08.01.2021 besteht eine Notbesetzung im Rathaus und ab dem 11. Januar 2021 ist die Gemeindeverwaltung dann wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten da.





Kommunalwahl

Bei der Kommunalwahl am 15.03.2020 wählten die Bürger der Gemeinde Weißenbrunn einen neuen Bürgermeister sowie 14 neue Gemeinderäte für die Wahlperiode 2020 bis 2026.

Bei der Bürgermeisterwahl erhielt Michael Bohl (CSU) 28,96 Prozent, Michael Gödel (FW) 21,36 Prozent und Jörg Neubauer (SPD) 49,67 Prozent aller Stimmen. Somit hatte keiner der drei Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten.

Die Bürgermeister-Stichwahl am 29.03.2020 fand ausschließlich per Briefwahl statt. 12 Wahlhelfer werteten die eingegangenen Stimmzettel sorgfältig aus. Am Ende setzte sich Jörg Neubauer von der SPD mit 63,52 Prozent durch und trat am 01.05.2020 die Nachfolge von Egon Herrmann als Erster Bürgermeister der Gemeinde Weißenbrunn an, der zuvor 18 Jahre die Geschicke der Kommune leitete.

Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats am 12. Mai wurde Michael Gödel von den Freien Wählern zum Zweiten Bürgermeister der Gemeinde Weißenbrunn bestimmt. Außerdem wählten die Gemeinderatsmitglieder Ruth Tölg (SPD) als Dritte Bürgermeisterin.



Der neugewählte Gemeinderat besteht aus 14 Sitzen, von denen vier Sitze auf die CSU, sechs Sitze auf die SPD und vier Sitze auf die Freien Wähler fallen. Fünf der 14 Gemeinderäte sind neu im Gremium und wurden während der konstituierenden Sitzung von Ersten Bürgermeister Jörg Neubauer vereidigt.

Der Gemeinderat bildet vier Ausschüsse. Der Bau- und Umweltausschuss tagt nach Bedarf und trifft Beschlüsse, während der Haupt- und Finanzausschuss, der Rechnungsprüfungsausschuss und der Schul- und Sozialausschuss nur beratend tätig sind. Neben dem Jugendbeauftragten und dem Feuerwehrbeauftragten wurden noch zwei weitere Referenten bestellt. Zukünftig wird es eine Seniorenbeauftragte und Beauftragte

für Menschen mit Behinderung sowie einen Umweltbeauftragten geben.



Die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates finden grundsätzlich am letzten Dienstag des Monats um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Weißenbrunn statt. Zu Beginn jeder Gemeinderatssitzung können im Rahmen der öffentlichen Bürgerfragestunde Anregungen geäußert und Fragen an das Gremium gestellt werden.



Bau neuer Versorgungsleitungen in Thonberg, Neuenreuth und der Sachspfeife

Mitte Oktober begannen in Thonberg die Bauarbeiten an den Versorgungsleitungen, da die aus den 1950er-Jahren stammende Wasserleitung dringend einer Erneuerung bedurfte. Zuvor hatte die Gemeinde vier Firmen um deren Angebot zur Durchführung der Arbeiten an der Trinkwasserleitung gebeten. Der Gemeinderat beschloss denn Auftrag an das wirtschaftlichste Angebot von knapp 500.000 Euro zu vergeben. Somit wurde die Firma Karl Krumpholz Rohrbau aus Kronach mit den Arbeiten zur Verlegung von 570 Meter Wasserleitung und einem Kontrollschacht beauftragt.

Im Zuge der Bauarbeiten wird gleichzeitig ein Wasserzählerschacht inklusive zwei Wasserzählern zur Zählung der Trinkwasserabgabe in Richtung Neuenreuth und in Richtung Sachspfeife errichtet. Die vorhandenen Gussrohre werden auf über 600 Meter Länge durch neue PE-Druckleitungen ersetzt.



Foto: Karl-Heinz Hofmann

Notwendig wurde die Maßnahme wegen der steigenden Zahl an Rohrbrüchen und Wasserverlusten, was an den inzwischen in die Jahre gekommenen Wasserleitungen lag. Da die Rohrleitungen in sechs Metern Tiefe liegen, werden diese nicht entnommen, sondern lediglich stillgelegt.

Die Grob-Asphaltierung soll bis Ende des Jahres erfolgen. Der Abschluss aller Baumaßnahmen ist für Frühjahr 2021 geplant.

Rad- und Gehweg an der B85 nach Kulmbach

Bereits seit vielen Jahren ist es ein großer Wunsch vieler Radfahrer und Wanderer aus der Region, dass ein Rad- und Gehweg von Weißenbrunn in Richtung Kulmbach gebaut wird und somit ein Anschluss an den vom Landkreis Kulmbach inzwischen bis Kirchleus ausgebauten Radweg geschaffen wird.

Nachdem die Verhandlungen aufgrund von Unstimmigkeiten seit 2017 nicht vorangingen, hat Erster Bürgermeister Jörg Neubauer im Juli dieses Jahres den Kontakt wiederaufgenommen und sich bemüht, eine für alle Beteiligten geeignete Kompromisslösung zu finden, um die gewünschte Radwegverbindung zwischen den beiden Landkreisen Kronach und Kulmbach zu realisieren. Nach erneuten Gesprächen mit dem Staatlichen Bauamt Bamberg und den betroffenen Grundstückseigentümern, gibt es nun erfreulicherweise positive Signale zum möglichen Bau des Rad- und Gehweges entlang der Bundesstraße nach Kulmbach.

Derzeit gilt der Bau des Weges rechts der B85 von Weißenbrunn in Richtung Kulmbach als die wahrscheinlichste Variante. Die Gespräche und Planungen sollen im nächsten Jahr intensiviert und eine für alle Parteien geeignete Lösung erreicht werden.



Dorferneuerung Hummendorf

Nachdem das Infektionsgeschehen eine Versammlung zum gemeinsamen Austausch bis Anfang August nicht zu ließ, entschied Erster Bürgermeister Jörg Neubauer alle Hummendorfer Bürgerinnen und Bürger durch einen von der Gemeindeverwaltung erstellten Flyer über den Planungsstand der Dorferneuerung zu informieren. Der Flyer beschrieb ausführlich und vor allem auch verständlich illustriert den derzeitigen Planungsstand sowie die ersten Entwürfe des Planungsbüros Baur Consult aus Haßfurt.

Da eine erfolgreiche Dorferneuerung nur gelingen kann, wenn alle Bürgerinnen und Bürger ihr Wissen und ihre Ideen mit einbringen, wurde Mitte November an den Schautafeln in der Ortsmitte ein Briefkasten aufgestellt und auch die ersten Entwürfe des Planungsbüros wurden für jedermann gut sichtbar neben dem Briefkasten angebracht. Noch bis Ende des Jahres haben die Hummendorfer Einwohner so die Möglichkeit, ihre konstruktiven Vorschläge und Anmerkungen zur Dorferneuerung in ihrem Heimatort an die Gemeinde Weißenbrunn mitzuteilen, die dann an das zuständige Planungsbüro weitergeleitet werden und bei den Entwürfen miteinfließen sollen.

Im Vordergrund einer jeden Dorferneuerung stehen die Festlegung und Förderung von charakteristischen Merkmalen eines Dorfes, um so diesen Gemeindeteil zukunftsfähiger und attraktiver zu gestalten. Und auch wenn die Durchführung einer Dorferneuerung einen langfristigen Prozess darstellt, ist sie für jeden Ortsteil ein Gewinn, da sie zur Verbesserung der Lebensqualität in ländlichen Räumen beiträgt.



Bau der KC 5 in Hummendorf

Der Bau der Kreisstraße KC 5 soll mit der geplanten Dorferneuerung in Hummendorf Hand in Hand gehen. Der Landkreis Kronach investiert in den nächsten Jahren in den Ausbau seiner Straßen und auch Landrat Klaus Löffler ist es ein besonderes Anliegen, dass in diesem Zug die vielbefahrene Kreisstraße durch Hummendorf modernisiert wird.

Anfang Juli lud Erster Bürgermeister Jörg Neubauer alle direkten Anwohner und Grundstückseigentümer der KC 5 zu einem informativen Treffen ins Mehrzweckhaus nach Weißenbrunn ein. Gemeinsam mit dem zuständigen Sachgebietsleiter für Tiefbauverwaltung vom Landratsamt Kronach, Gunther Dressel, erklärte er den Anwesenden den bisherigen Planungsstand der Baumaßnahmen und holte sich die Meinungen und Anregungen der Anlieger ein, die mit positivem Feedback auf die vorgestellten Entwürfe reagierten.

Nach wie vor ist es das Ziel der Gemeinde Weißenbrunn, eine gemeinsame Informationsveranstaltung für alle Hummendorfer Bürgerinnen und Bürger einzuberufen, sobald das Infektionsgeschehen dies zulässt. Stellvertretend für den Landkreis Kronach, der die Baumaßnahmen durchführt, soll Landrat Klaus Löffler dabei den geplanten Straßenverlauf erklären und die Fragen der Bürger beantworten. Der Beginn erster Baumaßnahmen ist für das Jahr 2021 geplant.



Geplanter Bau eines Pflegequartiers in Hummendorf

Zu Beginn des Jahres lag ein vorgefertigter Kaufvertrag für eine größere Baufläche am Ortsrand von Hummendorf in Richtung Au mit einem Investor aus Luxemburg, der den Bau eines Seniorenheimes plante, beim Notar vor. Erster Bürgermeister Jörg Neubauer überprüfte nach seinem Amtsantritt erneut den Kaufvertrag mit dem Ziel, eine weitere Alternative zu schaffen und vor allem einen Investor mit einem nachhaltigen Konzept zu finden, der sich bestenfalls auch noch persönlich mit der Gemeinde Weißenbrunn verbunden fühlt. Nach intensiven Recherchen wurde ein erstes Treffen mit dem aus der Gemeinde stammenden Andreas Förner und seinem Geschäftspartner Andreas Skoberne geführt.

Nach weiteren konstruktiven Gesprächen stellten die beiden möglichen Investoren im August 2020 ihr schlüssiges Konzept für den Bau eines Pflegequartiers im Gemeindeteil Hummendorf dem Gemeinderat vor. Auch das Gemeinderatsgremium war von der offenen Art der neuen Investoren überzeugt und so wurde der Beschluss gefasst, dass der Kaufvertrag mit dem ursprünglichen Investor nicht geschlossen und das Baugrundstück stattdessen an die von Andreas Skoberne gegründete Pflegequartier Weißenbrunn GmbH veräußert werden soll, die seit über 15 Jahren erfolgreich Wohnkonzepte für ältere Menschen entwickelt. Sehr zur Freude der Gemeinde Weißenbrunn kann das ca. 1,2 Hektar große Grundstück durch die erneute Investorensuche nun auch noch zu wesentlich besseren Konditionen verkauft werden.

Durch den Einsatz von Bürgermeister Neubauer und dank dessen offener Kommunikation mit den Investoren wurde inzwischen auch der Kontakt mit den potenziellen Betreibern BRK, Caritas, Diakonie und ASB aus dem Landkreis Kronach hergestellt. Bereits zugesagt haben die Investoren, dass sie heimische Unternehmen bei den anstehenden Baumaßnahmen einbinden werden. Auch die Dorfgemeinschaft Hummendorf suchte bereits das Gespräch mit den Investoren und informierte über ihre Planungen für ein Nahwärmeconcept im Ort. Erster Bürgermeister Jörg Neubauer unterstützt diese sinnvolle Idee und gab eine Machbarkeitsstudie in Auftrag, die mittels einer wirtschaftlichen Prüfung untersucht, ob das neue Pflegequartier an ein mit Hackschnitzel betriebenes Nahwärmenetz angeschlossen werden könnte und deren Ergebnis aktuell noch aussteht. Bestenfalls kann durch den Bau des Pflegequartiers auch die Elektromobilität in der Gemeinde Weißenbrunn gefördert werden, indem E-Ladestationen vor Ort errichtet werden.



Foto: Karl-Heinz Hofmann

Die Investoren möchten das Projekt nun zügig vorantreiben und planen konkret den Bau eines Seniorenpflegeheimes mit über 100 Bewohnern sowie eine ambulante Tagespflege und Betreutes Wohnen mit insgesamt 54 Wohnungen.

Weitere Einrichtungen wie ein Café, ein Frisör und eine Fußpflege sollen das Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige abrunden. Natürlich verspricht der Bau des Pflegequartiers auch die Schaffung etlicher neuer Arbeitsplätze in der Gemeinde Weißenbrunn.



Projekt „Revitalisierung des Paradiesplatzes“



Der Weißenbrunner Paradiesplatz ist seit jeher ein zentraler Anlaufpunkt und ein Wahrzeichen der Gemeinde Weißenbrunn. Im Zuge der Revitalisierung des Paradiesplatzes soll das Alte Rathaus saniert, der Paradiesplatz umgestaltet und das Brauer- und Büttnermuseum komplett neu errichtet werden.

Ende August erfolgte die Auslobung eines Architektenwettbewerbes, dessen Wettbewerbsgegenstand die Revitalisierung des Alten Rathauses, ein Neubau des Brauer- und Büttnermuseums mit Bücherei sowie die

Gestaltung der angrenzenden Freiflächen ist. Zahlreiche Architekten bekamen die Möglichkeit, sich mit ihren verschiedenartigen Vorschlägen und gestalterischen Visionen zu bewerben. Beim Kolloquium der Preisrichter mit Vorbesprechung der schriftlichen Fragen sowie der anschließenden Beratung waren immerhin 15 Architekten in der Leßbachtalhalle anwesend. Elf von insgesamt 88 Bewerbern wurden unter notarieller Aufsicht ausgelost und vier von der Gemeinde vorgeschlagen.

Die Wettbewerbsteilnehmer sollten bei ihren Planungen grundsätzlich davon ausgehen, dass das Alte Rathaus erhalten wird, während das bestehende Brauerei- und Büttnermuseum abgebrochen und durch einen zweigeschossigen Neubau ersetzt werden soll. Bei der Raumkonzeption sollten zudem Platz für eine Bücherei, eventuell ein kleines Lesecafé, Abstellflächen für drei bis vier Kinderwägen und ein Trauzimmer berücksichtigt werden. Das Museum des Brauer- und Büttnermuseums soll die Möglichkeit erhalten, die rund 1500 Exponate unterschiedlicher Größe angemessen ausstellen zu können. Ferner sind bei der Neugestaltung des Ensembles die Belange des Denkmalschutzes zu berücksichtigen. Dies trifft sowohl für die Positionierung der Gebäude zueinander als auch das architektonische Zusammenspiel des Neubaus mit dem bestehenden Rathausgebäude zu. Ein sensibler Umgang im Umgang mit dem äußeren und inneren Erscheinungsbild des denkmalgeschützten Alten Rathauses soll erfolgen. Als wichtiges Kriterium wurde die Barrierefreiheit, sowohl für die Gebäude als auch für die Freiflächen, genannt.

Am 08.12.2020 sollte das Preisrichtergremium, das neben Fachpreisrichtern auch aus Sachpreisrichtern aus dem Gemeinderatsgremium besteht, unter größten hygienischen Vorsichtsmaßnahmen in der Leßbachtalhalle tagen und die ersten drei Plätze des Architektenwettbewerbs auswählen. Sogar eine Ausstellung der eingereichten Ideen für alle interessierten Bürger war geplant. Aufgrund des zugespitzten Pandemiegeschehens musste der Termin allerdings von der Gemeindeverwaltung abgesagt werden. Dem Architektenbüro SHL aus Weiden, das als Wettbewerbsbetreuer agiert, liegen die 15 abgegebenen Arbeiten inzwischen vor.

Da die Stellung eines Förderantrages nur noch bis zum 31.12.2020 möglich ist, wird nicht wie ursprünglich angedacht der Gewinner des Architektenwettbewerbs die Kostenberechnung für den Förderantrag beim Amt für Ländliche Entwicklung stellen, sondern das Architektenbüro SHL.



Projekt „Lernershaus“

Nachdem im letzten Jahr die Firma Fickenscher aus Sparneck mit den Abbrucharbeiten in den Innenräumen des Lernershauses beauftragt werden konnte, stellte sich die anschließende Neugestaltung des geplanten Gemeindehauses schwieriger dar als zunächst angenommen.

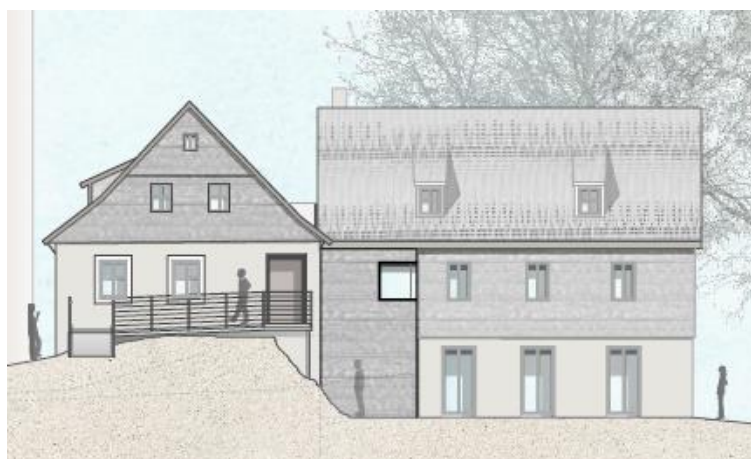
Im Frühjahr dieses Jahres teilte das Landesamt für Denkmalpflege mit, dass das Gewölbe des Lernershauses zu erhalten sei. Ferner muss die Dachkonstruktion, die vermutlich aus dem 17. Jhd. stammt, ebenfalls erhalten werden. Das Architekturbüro SHL wurde sogleich mit der Neuplanung auf dieser Grundlage beauftragt.



Im September 2020 hatte die Gemeinde Weißenbrunn die Mehrkosten für die Sanierung angezeigt und die Pläne des Architekturbüros SHL dem Fördergeber vorgelegt. Nach der Kostenschätzung der Architekten sind insgesamt 188.000 Euro Mehrkosten zu erwarten. 90.000 Euro entfallen auf den denkmalersischen Mehraufwand aufgrund der zu erhaltenden Dachkonstruktion und 98.000 Euro werden für den Neubau eines Treppenhauses benötigt, damit das Gewölbe erhalten werden kann.

Das Amt für Ländliche Entwicklung hat sich bereit erklärt, einen Großteil der Mehrkosten zu übernehmen. Auch das Landesamt für Denkmalpflege beteiligt sich an den Mehrkosten. Ferner hat ein privater Spender seine Bereitschaft zur Beteiligung an den Kosten in Höhe von 50.000 Euro erneuert. Neben den bereits genannten Fördergebern ist auch die Oberfrankenstiftung als Fördergeber mit im Boot.

Derzeit läuft eine öffentliche Ausschreibung der anfallenden Gewerke. Der Beginn der Ausführung ist für das Frühjahr 2021 geplant. Mit der Fertigstellung ist voraussichtlich nicht vor Sommer 2022 zu rechnen. Nach langen Jahren wird die Gemeinde Weißenbrunn gemeinsam mit der Kirchengemeinde dem Ensemble Schramms- und Lernershaus mit den geplanten Maßnahmen endlich wieder Leben einhauchen.





Erwerb und geplanter Abbruch des Anwesens Kanzleistraße 2 im Ortsteil Thonberg



Nachdem der Eigentümer des Anwesens in der Kanzleistraße Thonberg verstorben war, ist es der Gemeinde Weißenbrunn im November gelungen, das ca. 1.300 m² große Grundstück kostengünstig zu ersteigern. Die Vorgehensweise war vorher im Gemeinderat ausführlich besprochen worden und stieß dort auf Zustimmung.

Das auf dem Grundstück befindliche Gebäude sowie die angrenzende Scheune soll nun vom gemeindlichen Bauhof ausgeräumt und mit finanzieller Unterstützung der Förderoffensive Nordbayern Anfang des Jahres 2021 abgerissen werden. Der Fördersatz für die Gemeinde Weißenbrunn liegt derzeit bei 90 Prozent.

Für die zukünftige Nutzung des Grundstückes können mehrere Möglichkeiten in Betracht gezogen werden, weshalb die Gemeindeverwaltung aktuell prüft, welche Verwendung für die Gemeinde Weißenbrunn und deren Bürger den meisten Mehrwert erzielt. Vorrangig wird derzeit über die Schaffung von neuen Parkflächen für die Thonberger Bürger nachgedacht, um die Verkehrssituation in Thonberg zu verbessern.

Installation von Solarlampen an den Haltestellen Thonberg, Sachspfeife und Grün

Im April schaffte die Gemeinde Weißenbrunn drei Solarlampen für die Bushaltestellen in Thonberg, in der Sachspfeife und in der Grün an. Die Gemeindeverwaltung reagierte damit auf den Wunsch mehrerer Bürger, die Beleuchtung an den betroffenen Haltestellen zu optimieren und geht gleichzeitig einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung erneuerbare Energien.

Vor allem die Haltestellen in Thonberg und in der Sachspfeife, die sich direkt an der Bundesstraße B85 befinden, sind damit besser einzusehen und verschaffen den Schulkindern und deren Eltern in der dunklen Jahreszeit mehr Sicherheit.



Die Lampen wurden Anfang Juni von den Mitarbeitern des Bauhofes installiert. Sie werden teilweise mit Solarenergie betrieben und schalten sich bei einsetzender Dämmerung automatisch ein. Nur tagsüber, zwischen 10 und 18 Uhr, sind sie nicht in Betrieb und vermeiden damit unnötigen Energieverbrauch.



Energetische Sanierung der Leßbachtalhalle

Anfang des Jahres beschloss der Gemeinderat die Sanierung der Leßbachtalhalle. Im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogrammes zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen wurden die anstehenden Sanierungsarbeiten finanziell gefördert.

Im ersten Schritt wurden die Türen und Fenster der Turnhalle von der Firma Altenfelder Metallbau aus Sonneberg ausgetauscht.



In der Gemeinderatssitzung am 30.06.2020 wurde zudem die Erneuerung der Oberlichter der Sporthalle beschlossen, da diese im Laufe der Jahre undicht geworden waren und durch einen zeitnahen Austausch weitere Schäden durch Regenwasser vermieden werden sollten. Dieser Auftrag wurde der Firma TE-Bedachungen aus Oberweißbach zugesprochen.

Auch heimische Betriebe wurden bei den Arbeiten eingebunden: die zugehörigen Elektroinstallationen führte die Weißenbrunner Firma Elektro Spindler durch und die Firma Blüml aus der Sachspfeife verrichtete die anfallenden Putzearbeiten.

Am 01. Dezember 2020 erfolgte dann die genaue Abnahme der sanierten Fenster und Jalousien durch die Gemeindeverwaltung und das Ingenieurbüro Kropf gemeinsam mit der ausführenden Firma Altenfelder. Bis Jahresende werden nun noch kleine Restarbeiten vorgenommen und nach Abschluss aller Sanierungsarbeiten wird die komplette Halle noch einer Grundreinigung unterzogen.



Foto: Christian Spindler

Die Leßbachtalhalle ist seit ihrer Fertigstellung im Jahr 1996 aus dem Gemeinde- und Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. So finden zum Beispiel große Versammlungen, Konzerte und Sportwettkämpfe in der Halle statt. Außerdem trainieren viele Vereine aus dem Gemeindegebiet wöchentlich in der Turnhalle. Und natürlich steht die Leßbachtalhalle auch den Kindern der Grundschule Weißenbrunn zur Verfügung und ist somit wichtiger Bestandteil des Sportunterrichts.



Außergewöhnliches Schuljahr an der Grundschule Weißenbrunn

Aus dem Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur – Sonderbudget Leihgeräte wurden der Gemeinde Weißenbrunn insgesamt 6.175,30 € für die Anschaffung von mobilen Endgeräten zur Verfügung gestellt. Zweck der Zuwendung ist die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an digitalen Lern- und Arbeitsformen von Zuhause aus während der Zeit der Corona-bedingten Unterrichtsbeeinträchtigungen sowie in der Phase der Wiederaufnahme des Regelschulbetriebs. Mit den Fördermitteln konnte die Grundschule Weißenbrunn neue iPads anschaffen und den besonderen Bedarf an digitalen Leihgeräten abdecken und somit ein Beitrag zum Ausgleich sozialer Ungleichgewichte bei der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages geleistet werden.

Über das außergewöhnliche Schuljahr wurde auch am letzten Schultag vor den Sommerferien Ende Juli gesprochen. Im Pausenhof der Grundschule fand der von Pfarrer Christoph Teille und Religionslehrerin Elfriede Lurz gestaltete Gottesdienst statt, bei dem gemeinsam viel gelacht, getanzt und gesungen wurde. Schulleiter Ralf Knöchel und Erster Bürgermeister Jörg Neubauer lobten nicht nur die Schüler, sondern auch deren Eltern und Lehrer für ihre Geduld während der Phase, in der die Schule geschlossen bleiben musste. Nach der Verabschiedung von Edeltraud Höhn, die über 15 Jahre im Offenen Ganztage für die Schulfamilie tätig war, spendierte der Bürgermeister den Schulkindern noch das obligatorische Bürgermeister-Eis zum Schuljahresabschluss.



Sanierung der Kindertagesstätte Pustebume

Im Jahr 2016 informierten Herr Pfarrer Teille und Herr Pietz von der Evang.-Luth. Gesamtverwaltungsstelle Michelau die Gemeinde Weißenbrunn über die notwendige Generalsanierung des Kindergarten „Pustebume“ in Weißenbrunn, der im Jahr 1976 errichtet wurde. Der erste Anbau der Krippe erfolgte im Jahr 2009, der zweite Anbau wurde 2014 fertiggestellt. Seit 2019 stehen nun erneute Sanierungsmaßnahmen an. Dabei werden nicht nur die Heizung und die sanitären Anlagen saniert, auch das Dach wird einer Komplettsanierung unterzogen, da die Fenster manuell kaum mehr geöffnet werden konnten. Ein Intensivierungsraum konnte ohne bauliche Erweiterung im vorhandenen Bauvolumen ergänzt werden und im Außenbereich waren neben Pflasterarbeiten im Zugangsbereich auch Erneuerungen an Spielgeräten und der Außenbeleuchtung erforderlich.

Die derzeit noch laufenden Maßnahmen erfolgen in Abstimmung mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, Herrn Imsel, von der Firma IBW und sollen im Februar 2021 abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten werden sich nach derzeitiger Kostenberechnung auf rund 1.060.000,00 € belaufen. Davon werden etwa 954.000 € durch Zuschüsse von der Regierung von Oberfranken übernommen.



Eröffnung der neuartigen Freizeiteinrichtung Heddi & Paul in Reuth

Im Gemeindeteil Reuth wurde im August die Freizeiteinrichtung Heddi und Paul für Jung und Alt eröffnet. Das Konzept bietet allen Menschen, die nicht alleine bleiben können oder wollen eine neue Alternative. Stundenweise wird eine Betreuung für Kinder und Senioren, aber auch für Menschen mit Behinderung oder Pflegebedürftigkeit, angeboten.



Foto: Karl-Heinz Hofmann

Auf über 400 Quadratmetern werden den Besuchern vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten geboten: der große Aufenthaltsraum lädt zum gemeinsamen Essen, Unterhalten, Spielen, Basteln, Handarbeiten und Malen ein. Für die Kinder gibt es einen separaten Bereich zum Austoben und Klettern sowie ein großes Bällebad, aber auch einen ruhigeren Spielbereich mit Bausteinen, Autos und Puppen. Selbstverständlich wird auf jeden Gast individuell eingegangen und so kann zum Beispiel auch bei den Hausaufgaben geholfen werden.

Durch die Geschäftsidee und den Mut von Inhaberin Michaela Bass entsteht nicht nur ein neuer Arbeitgeber im Gemeindegebiet. Mit Heddi und Paul gewinnt die Gemeinde Weißenbrunn gleichzeitig eine landkreisweit einzigartige Freizeiteinrichtung, die für eine Wohngemeinde wie Weißenbrunn in jederlei Hinsicht ein Gewinn ist. Das bereits bestehende Betreuungsangebot wird nun hervorragend ergänzt und ist vor allem für Familienangehörige wichtig, die ihre Kinder oder Eltern dort in besten Händen wissen können. Auch in Zukunft stellt die Schaffung von neuen Wohngebieten und Bauplätzen ein zentrales Thema für die Gemeinde Weißenbrunn dar und Freizeiteinrichtungen wie Heddi und Paul machen Weißenbrunn als Wohngemeinde noch attraktiver.

Die liebevoll eingerichteten Räume und die angebotenen Beschäftigungsmöglichkeiten werden gut angenommen und sind bei allen Gästen gleichermaßen beliebt. Inzwischen entstand auch ein Generationen Café, in dem regelmäßig Mutter-Kind-Treffen und Senioren-Nachmittage stattfinden. Selbst Kindergeburtstage können in den großzügigen Räumlichkeiten der Freizeiteinrichtung gefeiert werden.

Außerdem passt sich Heddi & Paul der schwierigen Corona-Lage an und bietet in separaten Räumen die Möglichkeit zum Home-Office für berufstätige Eltern, während die Kinder nebenan fachgerecht betreut und beschäftigt werden.

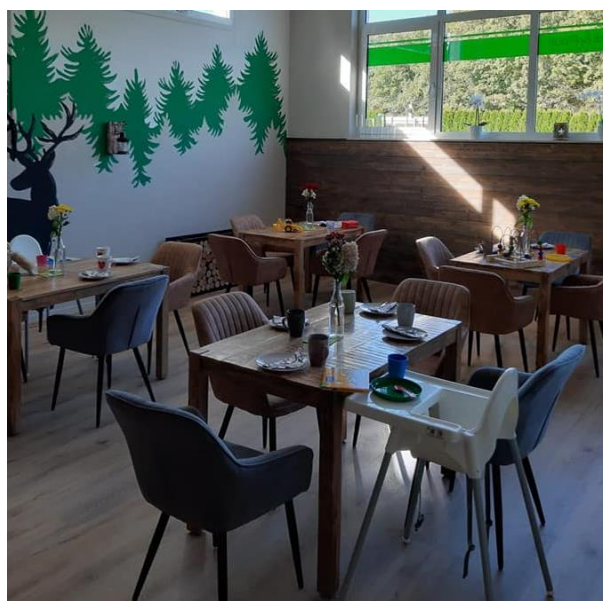


Foto: Heddi & Paul



Gründung der Bürgerstiftung Weißenbrunn

Im November 2019 hatte sich der Gemeinderat zur Errichtung einer Bürgerstiftung entschlossen, um das Gemeinwohl der Gemeinde Weißenbrunn wirksam zu fördern. Ende des Jahres 2019 wurde in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Kulmbach-Kronach die offizielle Stiftungsurkunde der Bürgerstiftung Weißenbrunn unterzeichnet. Die Bürgerstiftung verwirklicht durch Spenden und Zuwendungen der Bürger gemeinnützige und mildtätige Stiftungszwecke in der Gemeinde Weißenbrunn und unterstützt damit unter anderem Projekte von heimischen Vereinen und Organisationen sowie Zwecke der Jugendhilfe, des Denkmalschutzes und des Bereiches Bildung und Ausbildung.

Für die Bürgerstiftung Weißenbrunn wurde anlässlich ihrer Gründung ein Stiftungsrat eingerichtet, der mit bis zu fünf stimmberechtigten Personen besetzt ist und unabhängig von dem nach der Stiftungssatzung der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Kulmbach-Kronach“ eingerichteten Kuratorium besteht. In seiner konstituierenden Sitzung am 12.05.2020 bestimmte der Gemeinderat der Gemeinde Weißenbrunn fünf neuen Stiftungsräte. Neben Erstem Bürgermeister Jörg Neubauer und dem Geschäftsführenden Beamten Markus Wagner ist jede der drei Fraktion mit einem stimmberechtigten Sitz im Stiftungsrat vertreten.

Inzwischen sind rund 20.000 Euro an die Bürgerstiftung Weißenbrunn gestiftet worden. Ausführliche Informationen zur Bürgerstiftung Weißenbrunn im Allgemeinen sowie zu den vielfältigen Zuwendungsmöglichkeiten und deren steuerliche Vorteile bietet ein Flyer, der im Rathaus und der Weißenbrunner Geschäftsstelle der Sparkasse ausliegt.

Einführung des neuen Mobilitätskonzeptes

Zum 01. August 2020 startete das neue Mobilitätskonzept im Landkreis Kronach. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten läuft die Schülerbeförderung sowie der öffentliche Personennahverkehr nun fast reibungslos und alle Bushaltestellen im Weißenbrunner Gemeindegebiet wurden mit neuen Beschilderungen und aktuellen Fahrplänen ausgestattet.

Die überarbeiteten Fahrpläne vermeiden unnötige Doppel- und Leerfahrten und leisten damit auch einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Über die hochmodern ausgestattete Mobilitätszentrale im Kronacher Bahnhofsgebäude können zudem telefonisch Rufbusse bestellt werden, mit denen nahezu jeder Winkel des Landkreises angefahren werden kann.

Probleme beim bisherigen Schulweg einiger Kinder gab es vor allem im Gemeindeteil Wildenberg. Da der Fußweg zur nächstgelegenen Haltestelle für die Grundschüler unzumutbar gewesen wäre, nahm Erster Bürgermeister Jörg Neubauer Kontakt zum Regionalmanagement des Landratsamtes Kronach auf und es erfolgte eine gemeinsame Überprüfung der vorhandenen Haltestellen. Entstanden sind die neue Haltestelle „Wildenberg Abzweigung Unteres Dorf“ und die Bedarfshaltestelle „Wildenberg Unteres Dorf“ im Wildenberger Ortsbereich.





Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Freiwillige Feuerwehr Weißenbrunn

Die Feuerwehr Weißenbrunn hatte im November 2019 unter Federführung von Kommandant Thomas Friedrich den Antrag auf Neuanschaffung eines Ford Transit Custom Kombi als Mannschaftstransportwagen gestellt. Das bisherige Fahrzeug war im Jahr 2003 gebraucht angeschafft worden, die Erstzulassung war im Oktober 1995 erfolgt. Immer wieder wurden Mängel festgestellt. Als gravierendste Schäden an dem Fahrzeug stellte Friedrich heraus: starker Rost an den Türen, keine Leistung, Startschwierigkeiten und Ölverlust sowie starkes Rütteln und Schütteln bei der Fahrt.

Die Regierung von Oberfranken bewilligte mit einem Zuwendungsbescheid für die Beschaffung eines Fahrzeugs 13.100 Euro. Der Vorsitzende der Feuerwehr Weißenbrunn, Christian Höfner, sagte eine finanzielle Unterstützung durch den Feuerwehrverein in Höhe von 10.000 Euro zu.

Das Gemeinderatsgremium entschied sich für das wirtschaftlich günstigste Angebot von der Firma Schulz Elektronik in Kronach. Nach Abzug der staatlichen Zuwendung und der Vereinsspende bleibt für die Gemeinde Weißenbrunn ein Eigenanteil von 7.475,86 Euro.

Der Transportwagen wurde am 26.11.2020 zugelassen und am 30.11.2020 bei der Firma Schulz Elektronik abgeholt.



Anschaffung eines neuen Traktors für den Bauhof

Im August verstärkte die Gemeinde Weißenbrunn ihre technische Fahrzeugflotte mit einem 130 PS starken Traktor. Schon lange war es der Wunsch der Bauhofmitarbeiter gewesen, den wirtschaftlich nicht mehr effektiv einsetzbaren und überalterten Traktor im Bauhof zu ersetzen, denn mit einer guten technischen Ausstattung können die an den Bauhof gerichteten Bürgeranliegen schneller abgearbeitet werden.



Angeschafft wurde ein Vorführfahrzeug, das 14 Monate und 100 Einsatzstunden nachweist. Bei der offiziellen Übergabe erfolgte auch eine Einweisung durch die Firma Kotschenreuther Forst- und Landtechnik aus Neufang, die das neue Fahrzeug gleich mit dem Gemeindewappen versehen und den bisherigen Traktor in Zahlung genommen hat.

Der Traktor wird vor allem zum Mähen und für Straßenunterhaltsarbeiten genutzt, kann aber mit dem ebenfalls neu erworbenen Frontlader jederzeit universell eingesetzt werden. Die bereits vorhandenen, noch gut erhaltenen Anbaugeräte sind ebenfalls kompatibel. Der Anschaffungswert des John Deere Fahrzeugs belief sich auf circa 109.000 Euro.



Besuch des Bundestagsabgeordneten Andreas Schwarz



Der SPD-Bundestagsabgeordnete Andreas Schwarz besuchte auf seiner Tour durch die Region die Gemeinde Weißenbrunn. Schwarz ist seit 2013 Mitglied im deutschen Bundestag und dort unter anderem für den Landkreis Kronach zuständig. Nach dem Empfang durch Bürgermeister Jörg Neubauer im Rathaus erfolgte der Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde. Bei einer gemeinsamen Diskussionsrunde waren auch die Fraktionsvorsitzenden im Gemeinderat sowie die Vorsitzenden der SPD-Ortsvereine anwesend.

Der Erste Bürgermeister Jörg Neubauer zeigte dem Abgeordneten anschließend am Sportgelände des TSV Weißenbrunn vor allem die in die Jahre gekommene Laufbahn um den Fußballplatz, die im Jahr 1972 angelegt wurde und aufgrund von Witterungseinflüssen und Verschleiß dringend sanierungsbedürftig ist. Andreas Schwarz informierte über das

Sonderförderprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in Bereichen von Sport, Jugend und Kultur". Dabei wäre auch an eine Erneuerung der Sprunggrube, ein neuangelegtes Basketball- oder Beach-Volleyballfeld und die Errichtung eines Minigolfplatzes oder einer Skaterbahn am Weißenbrunner Sportgelände möglich.

Die Sportanlage dient seit vielen Jahren nicht nur den Mitgliedern des Vereins, sondern wird ebenfalls für die Durchführung der Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung genutzt. Auch die Grundschule veranstaltet regelmäßig ihre Bundesjugendspiele auf dem Gelände.

Der Bundestagsabgeordnete Andreas Schwarz, der über den Idealismus beim TSV Weißenbrunn und auch bei den Schwimmbadfreunden sichtlich erfreut war, bat um Einreichung einer Kostenschätzung und eines Nutzungskonzeptes. Nach Klärung der Vorgehensweise und Rücksprache mit der Vorstandschaft des TSV Weißenbrunn, wird derzeit eine von der Gemeindeverwaltung in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie mit Kostenschätzung für den Fördermittelantrag geprüft.



Foto: Karl-Heinz Hofmann



Teilnahme am Projekt „Kommunalmarketing Plus“

Im Rahmen des Projektes „Kommunalmarketing plus“ wird Kronach Creativ, ein Verein zur Förderung des Wirtschafts- und Lebensraums Kronach, die Ortsentwicklung der Gemeinde Weißenbrunn und deren Ortsteile analysieren. Daraufhin werden Entwicklungsziele formuliert und überzeugend kommuniziert, um auch den ländlich gelegenen Gemeinden beim Zuzug von neuen Bürgern und der Vermarktung ihres Wohnraumes zu helfen.



Da hierbei insbesondere das Interesse und schlummernde Engagement der Bürger gefördert werden soll und die Gemeinde Weißenbrunn jederzeit gerne ihre Einwohner in aktuelle Projekte und Entwicklungen einbezieht, wurden 20 engagierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Gemeindegebiet gesucht, die ihre persönliche Meinung und Einschätzung zu ihrer Heimatkommune darlegen und sich gerne mit frischen Ideen einbringen möchten. Die Freiwilligen beantworteten nicht nur einen umfassenden Fragebogen, der ihnen im Vorfeld zugesandt wurde, sondern wurden im November zusätzlich von den Experten von Kronach Creativ persönlich interviewt, um ein möglichst vielfältiges Bild der aktuellen Wohnsituation in unserer Gemeinde zu erhalten.

Nach Auswertung der ausführlichen Interviews sollen die Ergebnisse dem Gemeinderat vorgestellt und dann die weiteren Schritte besprochen werden. Das Ziel der Gemeindeverwaltung ist es, Weißenbrunn dadurch immer mehr zur Wohngemeinde mit Wohlfühlfaktor und attraktiven Bauplatzangeboten für junge Familien zu entwickeln.

Neugestaltung der kommunalen Friedhöfe und Überarbeitung der Friedhofssatzung

Der Wandel der Gesellschaft betrifft alle Bereiche des Lebens und so konnte die Friedhofsverwaltung der Gemeinde Weißenbrunn in den letzten Jahren einen Anstieg der Nachfrage an anonymen und pflegeleichten Gräbern verzeichnen. Bereits seit einiger Zeit besteht auf den kommunalen Friedhöfen in Weißenbrunn, Hummendorf und Thonberg die Möglichkeit, sich in ein teilanonymisiertes Rasenurnengrab bestatten zu lassen, das bodengleich in die Rasenfläche integriert ist. Vorerst sollen nun auf dem Friedhof in Weißenbrunn anonyme Urnengräber entstehen, die keinen Pflegeaufwand für die Angehörigen der Verstorbenen mit sich bringen.

In diesem Zusammenhang wurde von Seiten der Gemeindeverwaltung in Absprache mit dem Gemeinderat eine komplette Überarbeitung der Satzung über die öffentlichen Bestattungseinrichtungen der Gemeinde Weißenbrunn angeregt. Für das Jahr 2021 ist daher eine Aktualisierung der Friedhofs- und Bestattungssatzung vorgesehen, um die nicht mehr zeitgemäßen Vorschriften dem Bedarf der Bürgerinnen und Bürger anzupassen.

Im Zuge dessen soll auch die Gestaltung der kommunalen Friedhöfe überdacht werden. Fußwege und Hecken sollen neu angelegt werden und eine einheitliche Regelung für Grabumrandungen soll gefunden werden, um so das Erscheinungsbild der Friedhöfe zu verschönern.

Auch die in die Jahre gekommenen Ehrendenkmäler sollen instandgesetzt werden, um weiterhin den Verstorbenen den gebührenden Respekt zu erweisen. In Hummendorf ist im Zuge der Dorferneuerung eventuell sogar eine Umsetzung des Ehrendenkmales geplant.



Neue Computeranlage für die Gemeindeverwaltung

In seiner Sitzung am 26.05.2020 beschloss der Gemeinderat die Anschaffung einer neuen Computeranlage für das Rathaus, nachdem deren Notwendigkeit für die Arbeit der Gemeindeverwaltung erörtert wurde. Die bisherige PC Anlage, die im Jahr 2013 angeschafft wurde, war am Ende ihrer Kapazitäten angelangt.

Der Hauptgrund für die Anschaffung der neuen Hard- und Software war, dass für das bisherige Betriebssystem kein Support mehr zur Verfügung gestellt wurde und auch keine Updates von Microsoft mehr ausgeliefert wurden, sodass ein Sicherheitsrisiko durch Schadsoftware bestand. Außerdem waren die Ansprechzeiten der alten Computer vor allem beim Einschalten extrem lange, sie brauchten bis zu 15 Minuten zum Hochfahren.

Schließlich wurde der Auftrag für die Lieferung der Hard- und Software zum Preis von rund 37.255 Euro an die Firma MR Datentechnik aus Bayreuth vergeben, die das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hatte. Aufgrund von Corona-bedingten Lieferengpässen verzögerte sich die Lieferung und Installation der neuen Hardware. Letztendlich wurde die Systemumstellung und Übernahme der Daten vom alten Server auf die neue Anlage von der Firma LinvingData, München, Anfang Oktober ausgeführt.

Die Gemeindeverwaltung prüft aktuell noch den Vorschlag aus dem Gemeinderatsgremium, die alte PC Anlage für einen guten Zweck zu vergeben. Beispielsweise könnten die Computer an Schüler der Grundschule Weißenbrunn abgegeben werden, die zuhause noch keinen entsprechenden PC besitzen.

Effiziente Beleuchtung im Rathaus und Mehrzweckhaus

Um das Beste aus der Corona-bedingten Sperrung des Mehrzweckhauses für Veranstaltungen und dem verminderten Bürgeraufkommen im Rathaus zu machen, wurden im Juni die alten Leuchtstoffröhren im Rathaus sowie im anschließenden Mehrzweckhaus durch neue energiesparende LED-Lampen ersetzt.

Nach und nach wurden dafür von den Mitarbeitern des Bauhofes mehr als 150 Deckenleuchten ausgetauscht. Ein großer Vorteil der LED-Lampen ist deren überdurchschnittlich hohe Lebenserwartung, weshalb sie als besonders umweltschonend gelten. Außerdem arbeiten sie wesentlich energiesparender und haben bei der gleichen Helligkeit deutlich weniger Watt als die alten Leuchten.

Das Ausschöpfen aller Möglichkeiten zur nachhaltigen Ressourcennutzung hat bei der Gemeinde Weißenbrunn einen hohen Stellenwert, um die Umwelt zu schonen und zukünftigen Generationen einen gesunden Planeten zu hinterlassen.



Im Jahr 2021 werden auch in der Gemeindebücherei alle bisherigen Leuchten durch LED-Lampen ersetzt.



Facebook-Auftritt der Gemeinde Weißenbrunn

Um weiterhin alle Bürgerinnen und Bürger bestmöglich und vor allem auch zeitnah mit relevanten Informationen zu versorgen, hat sich die Gemeindeverwaltung Ende April dazu entschlossen, zukünftig über ein weiteres digitales Medium zu kommunizieren und hat für die Gemeinde Weißenbrunn eine eigene Seite beim Sozialen Netzwerk Facebook geschaffen. Inzwischen haben bereits mehr als 400 Personen die Facebook Seite der Gemeinde abonniert und werden somit regelmäßig mit Beiträgen zu Neuigkeiten versorgt, die in der Spitze bis zu 3.000 Personen erreichen.

Zum einen soll durch diese Facebook-Präsenz die Arbeit der Gemeindeverwaltung für die Bürger transparenter werden und Ihnen vor allem auch interessante Einblicke in das Geschehen im Rathaus und im Bauhof gewähren. Zum anderen ermöglichen die "Kommentar"- und "Gefällt mir"-Funktion noch einmal eine ganz andere Frequenz des Austausches. Nachfragen der Bürger, deren Meinungen zu aktuellen Themen sowie die Kommunikation der Bürger untereinander, aber auch mit der Gemeindeverwaltung, sind ausdrücklich erwünscht.

Der Facebook-Auftritt der Gemeinde Weißenbrunn ist öffentlich und daher auch für alle Nichtmitglieder des Sozialen Netzwerks einsehbar. Selbstverständlich werden aber auch weiterhin alle relevanten Informationen über die Homepage der Gemeinde, im Mitteilungsblatt und an den Anschlagtafeln in allen Ortsteilen kommuniziert.

Die Gemeinde Weißenbrunn als Arbeitgeber

Bereits zum 01. Februar 2020 wurde Christian Hilde aus Thonberg als neuer Mitarbeiter für den Bauhof willkommen geheißen. Am 01. Oktober begann dann auch der aus der Schlottermühle stammende Jürgen Vießmann seine Arbeit im Bauhof der Gemeinde Weißenbrunn. Inzwischen wurden die beiden von ihren Kollegen und Vorgesetzten in das umfangreiche Aufgabengebiet des gemeindlichen Bauhofes eingearbeitet und packen bei den vielfältigen Tätigkeiten tatkräftig mit.

Erst kürzlich wurde zudem die Stellenausschreibung für die Neubesetzung der Position des Wasserwartes veröffentlicht. Trotz der wirtschaftlich angespannten Lage ist das Arbeitsaufkommen in der öffentlichen Verwaltung und auch in der Gemeinde Weißenbrunn weiterhin hoch und die Gemeindeverwaltung freut sich, bald einen weiteren qualifizierten Mitarbeiter in seinen Reihen begrüßen zu dürfen. Der Bewerbungsprozess läuft noch.

Großen Wert legt Erster Bürgermeister Jörg Neubauer vor allem auf den Zusammenhalt. So fand am 28. September, am Weißenbrunner Kirchweihmontag, ein Wandertag aller Mitarbeiter aus Rathaus und Bauhof statt, der zur Stärkung des Teamgefühls beitrug und gleichzeitig allen Anwesenden die herrlichen Wanderwege im Gemeindegebiet näherbrachte. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Essen im Gasthof Frankenwald und stieß bei den teilnehmenden Mitarbeitern auf regen Zuspruch.



Allgemein liegt der Gemeinde Weißenbrunn die Zufriedenheit ihrer Mitarbeiter am Herzen und bietet deshalb attraktive Zusatzleistungen, zum Beispiel im Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung.



„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen,
die dem Leben seinen Wert geben.“

Wilhelm von Humboldt



Die Gemeinde Weißenbrunn wünscht ein gesegnetes
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!